

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 2

14. Februar 2014

24. Jahrgang

Gedenktafel wird wieder aufgestellt



AUS SEINEM DORNRÖSCHENSCHLAF geweckt wird am 27. Februar eine Gedenktafel für die im 1. Weltkrieg getöteten 93 Schüler und einen Lehrer der Bessunger Knabenschule. Die 100 x 80 cm große Tafel lagerte seit Jahren im Keller des Gebäudes in der Ludwigshöhstraße. Nun wurde der Gedenkstein aus den 1920er-Jahren mit finanzieller Unterstützung des Förderkreises Kultur e.V. und der HEAG-Kulturfreunde behutsam restauriert und durch eine weitere Informationstafel ergänzt. Die Wiederaufstellung findet statt in einer kleinen Feierstunde ab 18 Uhr im Treppenhaus der Knabenschule, wo das Denkmal auch seinen zukünftigen Platz zur Erinnerung und Mahnung erhalten wird. Die Bessunger Knabenschule wurde am 12. September 1878 als einstmalige reine Jungenschule eröffnet. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Schule teilweise als Sammelstelle für Ersatztruppenteile und als Waffendepot genutzt. Das Schulgebäude überstand die Brandnacht vom 11./12. September 1944 weitestgehend unbeschadet. Von 1945 an wurde das Gebäude bis zum Oktober 1982 wieder für den Schulbetrieb genutzt. Heute ist die Bessunger Knabenschule ein über die Grenzen Darmstadts hinaus bekanntes Kulturzentrum. (Bild: Knabenschule um 1905)

Konversion: SPD stellt Maßgabeantrag

Stadt soll Erstzugriffsoption ziehen

BESSUNGEN (hf). Die SPD-Fraktion begrüßt in einer Pressemitteilung an diese Zeitung, dass endlich Bewegung in die Verhandlungen der Stadt mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) – wenigstens bezüglich einiger Konversions-Teilbereiche – gekommen ist (wir berichteten). Sie hält den Weg bis zu einer rechtssicheren Vereinbarung und bis hin zu einem Kaufvertrag über die Lincoln-Siedlung unter Beteiligung der Bauverein AG aber noch für steinig und weit. Noch immer steht auch einer baldigen Nutzung der Lincoln-Siedlung entgegen, dass es noch kein Baurecht – nicht einmal in Zwischenschritten – gibt, so die Pressemitteilung. Lediglich die Absicht einer teilweisen Konzeptänderung des im Jahr 2011 verabschiedeten Rahmenplans steht in der Magistratsvorlage, die in der Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung vorliegt.

Baudezernentin offensichtlich nicht richtig informiert
Auf die zweite Große Anfrage

der SPD-Fraktion wurde noch im Mai 2013 seitens der Baudezernentin betont, man wolle Bauungspläne nicht fortentwickeln, sondern gegen den Widerstand der BlmA an der Rahmenplanung von 2011 festhalten; außerdem wurde mitgeteilt, das BlmA-Gesetz stehe einem kooperativen Ansatz unter Berücksichtigung der kommunalen, vor allem wohnungspoli-

www.HoTi-EVENTS.de
KAY RAY
„Möglicherweise ab 18“
22.02. DA-Eberstadt
12.04. Bischofsheim
VK bei allen bekannten VK-Stellen
im Internet unter www.adticket.de

tischen Interessen entgegen. Offensichtlich hatte die Dezernentin übersehen, dass schon seit dem 21. März 2012 durch einen Beschluss des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages eine Erstzugriffsoption der Kommunen ermöglicht wurde, die BlmA also nicht mehr gehalten war, Konversionsflächen an den Meistbietenden zu

verkaufen und damit die Preise hochzutreiben, wie es in der Beantwortung der Großen Anfrage und immer wieder vor der Öffentlichkeit beklagt wurde. „Aus einem Gutachten der Hessen Agentur für Stadtentwicklung geht im Übrigen hervor, dass die gesamte Lincoln-Siedlung schon im Februar 2013 der Stadt für 45,21 Millionen Euro zum Kauf angeboten worden ist, was von dieser aber abgelehnt wurde, weil sie nur über alle Konversionsflächen verhandeln und Infrastrukturkosten in dreistelliger Millionenhöhe in Rechnung stellen wollte“, erklärt die baupolitische Sprecherin und stellvertretende Fraktionsvorsitzende Katrin Kosub.

Rechtssicherheit muss hergestellt werden
Entgegen der Magistratsvorlage vom 17. Dezember 2013, die nun der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorliegt und die ausdrücklich und in einem einzigen Satz die Wahrnehmung eines Direktverwerbs durch die Stadt mit der

Feststellung „finanzielles Risiko zu hoch“ ablehnt, soll nun doch dank des beherzten Zugriffs der städtischen Tochter Bauverein AG endlich von der Erstzugriffsoption der Stadt Gebrauch gemacht werden. Hierüber freut sich die SPD-Fraktion, hält die Vorlage selbst aber für offensichtlich anpassungsbedürftig an die bisher nur mündlich verkündete neue Lage. Sie wird deshalb einen Maßgabeantrag einbringen, der eine plausible Fortentwicklung der Absichtserklärungen der Stadt und vor allem endlich Rechtssicherheit einfordert. „Die Zeit der Geheimhaltung, der ausweichenden Antworten, der schwammigen Absichtserklärungen und der vielen ungeklärten Fragen, die sich auch wieder aus dem Eckpunktepapier mit der BlmA ergeben, muss endlich vorbei sein. Hierzu gehört auch das schon fast treuherzige Vertrauen des Oberbürgermeisters in die telefonischen Verlautbarungen von BlmA-Verantwortlichen über Rechte und Fristen der Stadt“, so Kosub.

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

PIZZATAG **ANTIK Lokales**
Glücklich ist, wer hier isst
***Immer dienstags für jede Pizza 5.95 € (außer Fantasy)**
5.95
Heidelberger Landstraße 258 · 64297 Darmstadt
* bis 28.02.2014

www.kleinsteuber-immobilien.de
Welchen Wert hat eine Immobilie tatsächlich?
Unsere Dipl.-Bauingenieurin, Frau Simonia Nesnidal, erstellt Wertgutachten und berät.
KLEINSTEUBER
immobilien GmbH
Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

Tennis International: Vorbereitungen laufen

BESSUNGEN (hf). Unter der Leitung von Turnierdirektor Jürgen Raddatz haben die Vorbereitungen für die 38. Auflage von Tennis International auf der Anlage des TC Bessungen in Darmstadt begonnen. Das 25.000-Dollar-ITF-Turnier wird vom 13. bis 20. Juli auf der Anlage Hinter der Rennbahn ausgetragen. Auch 2014 werde das Tennisturnier für die Stadt und die Region ein sportliches Großereignis sein, so Raddatz. 2006 wurde Tennis International in Bessungen als „Bestes internationales Tennisturnier in Deutschland“ ausgezeichnet. Weitere Informationen im Internet unter: www.tennis-international.de

*Wir sind beim Bäderprofi...
...weil dort der Kunde die erste Geige spielt!*

Wir laden Sie herzlich ein zum „Infotag Badgestaltung und Kaminöfen“
am 16.02.2014 von 13 bis 16 Uhr in unserem Bäderstudio
Heidelberger Landstraße 213
in 64297 Darmstadt / Eberstadt
RICHTER
schöner baden
modernes heizen
Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-bad.de

Die Bäderprofis
Garant für das empfehlenswerte Bad

Winterwanderung durch den Eberstädter Osten

EBERSTADT (ng). Am 8. Februar lud der SPD Ortsverein Eberstadt zu seiner traditionellen Winterwanderung ein. Die etwa 40 TeilnehmerInnen wurden auf dem

flächen: pro Reihenhausein Parkplatz und für die knapp 40 Häuser insgesamt zwei Besucherparkplätze. Hier hätten sich die Eberstädter Sozialdemokra-

der Politik an einem Realbeispiel zu zeigen. Hier bot sich das anfangs umstrittene Baugebiet „Am Wolfhartweg“ gut an, denn das Ergebnis spricht für sich“, sagt



DIE ERGEBNISSE DER POLITIK am Realbeispiel zu zeigen war das Ziel der Winterwanderung des SPD-Ortsvereins Eberstadt. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Rathausvorplatz von der Vorsitzenden Katrin Kosub begrüßt. Ein besonderer Gruß ging an die Mandatsträger der Eberstädter SPD Stadtrat Gerhard Busch und den Stadtverordneten Felix Staudt. Für die IG Eberstädter Vereine wurde die Vorsitzende Evelyn Schenkelberg und für die Bezirksverwaltung Achim Pfeffer willkommen geheißen.

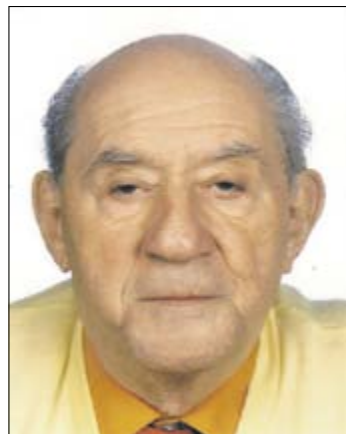
Zunächst führte der Weg zum Neubaugebiet auf dem Press-Gelände. Katrin Kosub und Felix Staudt erläuterten die dichte Bebauung und kritisierten die Park-

ten eine Tiefgarage gewünscht, zumal der Steigertsweg bereits heute völlig zugesperrt wird. Gelobt wurde das für dieses Baugebiet errichtete zentrale Blockheizkraftwerk. Weiter ging es in das Neubaugebiet E44. An der sich zur Zeit im Bau befindlichen Kindertagesstätte erläuterte Gerhard Busch den Stand der Bedarfsdeckung für unter und über Dreijährige. Durch die Schaffung von 30 zusätzlichen Krippenplätzen und 60 weiteren Kindertagesstättenplätzen für über dreijährige steigt der Versorgungsgrad in Eberstadt von knapp 32 auf gute 36 Prozent, für die unter Dreijährigen von gut 80 auf knapp 88 Prozent. Die Gesamtkosten der über alle Parteigrenzen hinweg unbestrittenen Einrichtung beläuft sich auf 3,4 Mio. Euro. Hiervon trägt das Land Hessen 450.000 Euro. Erfreut zeigte sich Busch auch über die mögliche Nutzung der Küche und des Mehrzweckraums für Familienfeiern und ähnlichen Veranstaltungen. Die Spaziergänger besichtigten dann das Baugebiet E44, um schlussendlich das Streuobstwiesenzentrum zu erreichen. Unterwegs lockerten mehrere Mundartvorträge von Peter Schüttler die Veranstaltung auf. „Die Idee dieser Wanderung war es, dem Bürger die Ergebnisse

Oliver Lott, Mitglied des Vorstandes der SPD Eberstadt.

Tatsächlich ist das neu entstandene Wohngebiet auf den Eberstädter Streuobstwiesen eines der in Eberstadt lange diskutierten Projekte der letzten vierzig Jahre. Nach kontroversen Diskussionen wurde der Bebauungsplan „E 44 – Am Wolfhartweg“ am 2. August 2001 rechtskräftig. Immer wieder im Vordergrund stand der Einschnitt in die Natur, der auch die Fläche der Eberstädter Streuobstwiesen tangierte. Dagegen hielten Befürworter den steigenden Bedarf an Wohnraum in Darmstadt. „Schlussendlich haben wir mit einem guten Kompromiss beides umgesetzt. Die neu entstandenen Häuser sind überdurchschnittlich energetisch gebaut und fügen sich dank umweltfreundlicher Bauauflagen, wie begrünte Dächer, hervorragend in das Landschaftsbild ein“, betonten Katrin Kosub und Felix Staudt. Zur Schlussrast kehrte die Gruppe im Streuobstwiesenzentrum ein, wo es für die Wanderer Würstchen und aus Äpfeln der Streuobstwiesenbäume gepressten Apfelsaft gab. Die Vorsitzende Katrin Kosub dankte abschließend den TeilnehmerInnen für das Interesse und den Organisatoren Oliver Lott und Daniel Tauschmann für ihr Engagement.

Willy-Brandt-Medaille für Georg Vogel



GEORG VOGEL

HEIMSTÄTTE (hf.) In der vergangenen Woche erhielt Georg Vogel die Willy-Brandt-Medaille für sein jahrzehntelanges Wirken im Stadtteil Heimstättensiedlung und für seine Heimatstadt Darmstadt von der Ortsvereinsvorsitzenden Rita Beller und ihrem Stellvertreter, Wolfgang Galsheimer, verliehen. Die Medaille, benannt nach dem Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger Willy Brandt, ist die höchste Auszeichnung, die die Partei an ihre Mitglieder vergibt.

Georg Vogel trat bereits im Jahre 1964 in die SPD ein und wurde damit auch gleichzeitig für seine

50-jährige Parteizugehörigkeit geehrt. Schon immer hat er sich für seinen Stadtteil engagiert. Im

Neue Bushaltestelle „An der Bruchmühle“ geht in Betrieb

MÜHLTAL (ng). Seit Anfang Februar ist die neue Doppelbushaltestelle zwischen den beiden Verkehrskreisen in der Nieder-Ramstädter Rheinstraße/Industriestraße in Betrieb. Aufgrund der Arbeiten am „Verkehrsknoten B 426/Rheinstraße“ gibt es allerdings zunächst nur ein eingeschränktes Fahrplanangebot. Der Zweig der Buslinie NE, der nach Frankenhausen/Neutsch fährt bzw. von dort kommend zum Böllenfalltor führt, wird die

neu errichtete Haltestelle „An der Bruchmühle“ anfahren. Somit besteht zunächst ein etwa stündliches Fahrangebot in beide Fahrtrichtungen.

Wegen der bis Mai/Juni gesperrten Einmündung in die B 426 wendet der Linienbus im westlichen Verkehrskreis und fährt zurück in Richtung Waschenbacher Straße. Diese Umleitung ist auch der Grund für die eingeschränkte Inbetriebnahme der Haltestelle. Bei dem Zweig nach

Eberstadt/Wartehalle fehlt der zeitliche Spielraum für die kleine Schleife über die Kreisverkehre. Anschlüsse am Böllenfalltor, am Kühlen Grund und an der Wartehalle Eberstadt würden verloren gehen. Die genauen Abfahrtszeiten an der neuen Haltestelle können dem dortigen Fahrplanaushang entnommen werden. Zur Orientierung können im Fahrplanheft auch die Fahrzeiten der Haltestelle „Pinkmühle“ herangezogen werden.

JHV der Vogelfreunde

EBERSTADT (ng). Die Vogelfreunde 1931 e.V. Darmstadt Eberstadt laden alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 14. Februar um 20 Uhr in das Vereinsheim Am Alten Dieburger Weg ein.

Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr sowie Neuwahlen zum Vorstand für die zweijährige Wahlperiode. Die Antragsberatung steht am Ende der Tagesordnung. Der Vorstand bittet um rege Teilnahme der Mitglieder.

Goldene Konfirmation

EBERSTADT (ng). Alle ehemaligen Eberstädter Konfirmanden der Geburtsjahrgänge 1950/51, die 1964 in der Dreifaltigkeitskirche konfirmiert wurden, sind herzlich zu einem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen am 13. April um 10 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche. Es wird um eine Anmeldung über das Büro der Dreifaltigkeitsgemeinde gebeten: Telefon 06151-55332.

Wie behandelt man Zimmerpflanzen?

EBERSTADT (hf). Wie wässere ich meine Pflanzen richtig, was muss ich beim Umtopfen und Verjüngen beachten, wie geht Schädlingsbekämpfung? Auf alle diese Fragen gibt es am 24. Februar ab 18 Uhr im Haus der Vereine, Oberstraße 16 eine Antwort. Gertrud Hassenzahl vom Obst- und Gartenbauverein Darmstadt-Eberstadt referiert in ihrem Kurs über die Behandlung von Zimmerpflanzen in dieser Jahreszeit. Gerne können „problematische“ Zimmerpflanzen mitgebracht werden, um vor Ort am Anschauungsmaterial eine Lösung zu finden.

Bauarbeiten am Knoten kommen zügig voran

MÜHLTAL (ng). Das Wetter macht es möglich. Aufgrund der für diese Jahreszeit relativ milden Witterung kommen die Bauarbeiten am Verkehrsknoten B 426/Rheinstraße in Nieder-Ramstadt zügig voran. So, wie es derzeit aussieht, werden die Einschränkungen aller Verkehrsteilnehmer ein früheres Ende haben als zunächst gedacht. Mittlerweile ist der Leitungsbau weitgehend abgeschlossen und es haben mit größerem Personal- und Maschineneinsatz die Arbeiten an der neuen Anbindung Rheinstraße/B 426 sowie am zweiten Abschnitt in der Industriestraße begonnen.

„Dank der verhältnismäßig guten Witterung der letzten Wochen sind wir sogar deutlich vor dem eigentlichen Zeitplan für die Maßnahme“, freut sich Jochen Göbel. Der Leiter des Mühltaler Bauamts will sich freilich noch nicht festlegen, wann der Verkehr wieder normal rollen wird. Das hängt nicht zuletzt auch davon ab, wie sich das Wetter weiterentwickeln wird. Ein später Wintereinbruch ist immer noch möglich. Auch längere Regenfälle könnten den Zeitplan durcheinander wirbeln.

Dass es mitunter Bauphasen gegeben habe, in denen nicht viele Veränderungen zu sehen waren, habe an der Art der Arbeiten gelegen. So seien in dieser Phase überwiegend Versorgungsleitungen verlegt und vorbereitende Tätigkeiten erledigt worden. Aufgrund diverser baubetrieblicher Randbedingungen bzw. Abhängigkeiten könnten einige Dinge nur nacheinander erledigt werden, so Göbel. Manchmal sei es sinnvoller, nur relativ wenige Leute vor Ort arbeiten zu lassen. Mehr Personal auf der Baustelle erwecke zwar bei den Vorbeifahrenden einen guten Eindruck, sei dann aber baulich und/oder wirtschaftlich nicht effektiv und bringe keinen nennenswerten zeitlichen Vorteil. Eine möglichst schnelle Abwicklung liege auch im Interesse der Baufirma, bestätigt die Bürgermeisterin.

Die Gemeindeverwaltung ist sich der Tatsache bewusst, dass die lange Bauzeit insbesondere für Gewerbetreibende in Rhein- oder Industriestraße mit Entbehrungen und wirtschaftlichen Verlusten verbunden ist. Da ist es nicht verwunderlich, wenn im Rathaus Kritik oder Nachfragen ankommen. Bauingenieur Jochen Göbel äußert Verständnis und beruhigt dann die Gemüter: „Seien Sie versichert, dass die Gemeinde bisher alles unternommen hat, um die Maßnahme zu beschleunigen.“ Eine provisorische Anbindung an die Bundesstraße kam und kommt aus verschiedensten Gründen leider nicht in Betracht. Insofern bittet die Gemeinde Mühlthal alle Verkehrsteilnehmer, Gewerbetreibenden und Anlieger noch um etwas Geduld. „Das Endergebnis wird sich für alle lohnen“, ist auch Bürgermeisterin Astrid Mannes überzeugt.

Bessunger Kirche hat eine Gemeindepädagogin

BESSUNGEN (hf.) Mit dem „Lapping“, dem Wahrzeichen der Bessunger, kann sich Regine Häge, wie sie sagt, gut identifizieren, „hoppelt“ sie doch munter von Gemeinde zu Gemeinde.



REGINE HÄGE

Am vergangenen Freitag (7.) wurde die Gemeindepädagogin in der Bessunger Kirche in ihr Amt für die Region Bessungen eingeführt.

Ein vielseitiges Programm hat die Einunddreißigjährige schon für ihr Klientel aus Paulus-, An-

dreas- und Petrusgemeinde zusammengestellt. Regine Häge bringt viel Erfahrung aus der kirchlichen und interkulturellen Jugendarbeit mit. Bereits zur Schulzeit verbrachte sie bei einem Schüleraustausch ein Jahr in den USA. Im Anschluss engagierte sie sich jahrelang ehrenamtlich im Verein „Deutsches Youth for Understanding Komitee e.V.“, einem gemeinnützigen Verein für Schüleraustausch. Von Kindesbeinen an war sie in der Kirchengemeinde aktiv, vom Kinderchor bis zur Gruppenleitung kennt sie die ehrenamtliche Mitarbeit aus eigener Erfahrung. Regine Häge stammt aus Bitterfeld-Wolfen, hat in Bremen Religionswissenschaft und Religionspädagogik studiert und war vor dem Antritt ihrer Stelle in Darmstadt fünf Jahre lang in der Jugendarbeit des Kirchenkreises Fritzlar tätig. Ihren Jahresplan für die Evangelische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Bessungen in 2014 findet man unter www.paulusgemeinde-darmstadt.de

Darmstädter Carneval Club: Stundenlanger Angriff auf die Lachmuskulatur

DARMSTADT (dos). „Bei der Darmstädter Fastnacht gibt es immer wieder eine besondere Stimmung – nämlich gar keine“, frotzelte Charly Landzettel in seinem närrischen Protokoll beim DCC. Doch da täuschte er sich, zumindest was die Große Damen- und Herrensitzung des Darmstädter Carneval Clubs am 2. Februar im Maritim Konferenzhotel betraf. Denn hier hatten die Gäste von Beginn des Narrenspektakels bis zum späten Ende in der Nacht mit begeistertem Applaus, zahlreichen Ujujus und Auauaus, Mitsingen, Schunkeln sowie unzähligen Standing Ovations ihre helle Freude. Mit den Worten: „Ich begrüße sehr herzlich unseren Oberbürgermeister Jochen Partsch – hätte ich gerne gesagt, wenn er denn heute hier wäre“, eröffnete Sitzungspräsident Ralf Hellriegel gekonnt witzig den karnevalistischen Abend. Nach einer tänzerischen Einstimmung mit reichlich wirbelnden Beinen durch die Garde der TSC Bimmbär sorgte Landzettel bereits früh am Abend für ausgelassene Stimmung. Während seines immerhin fast 40-minütigen Protokolls ist immer wieder erheitertes Lachen von den Zuschauern zu hören. Auch hier bekommt der Oberbürgermeister sein Fett weg. Aus dessen Neujahrsansprache zitiert der Protokoller auf eigene Art. Nach einer Erhebung des ADAC seien 570.000 Darmstädter mit seiner bisherigen Amtszeit bisher sehr zufrieden, soll Jochen Partsch darin behauptet haben. Nach dem OB sind weitere Größen aus der lokalen Politik an der Reihe. Dabei erhält so mancher von Charly einen phantasievollen neuen Namen: Stadtkämmerer André Schellenberg wird zur „Kralle“, weil er säumige Steuerzahler mit einer Autokralle bestrafen will. Und Bürgermeister Rafael Reißer heißt bei Charly „Reißwolf“, weil er den Leuten mit seinen „Fotografier-Säulen“ – wie ein Wolf das Lamm – das Geld aus der Tasche reiße. Bei seinem anschließenden Stadtrundgang präsentiert Charly an-

hand zahlreicher Bilder via Leinwand „ganz neue Eindrücke aus der Wissenschaftsstadt“, von „lustigen Folkloregruppen am Luisenplatz“, über die „Soda-

ben, sie hätten nix anzuziehen!“. Seine Standing Ovation kommentiert der ehemalige Pfarrer dann mit einem: „Leute steht doch nicht rum, kniet nieder.“ Prinzessinnen aus Mainz“ und bei den „Schlappedengla“ mit ihrer Guggenmusik zu. Die „Singenden Kellermeister“ intonieren das Thema Fasching mit

Prinzessinnen aus Mainz“ und bei den „Schlappedengla“ mit ihrer Guggenmusik zu. Die „Singenden Kellermeister“ intonieren das Thema Fasching mit

Prinzessinnen aus Mainz“ und bei den „Schlappedengla“ mit ihrer Guggenmusik zu. Die „Singenden Kellermeister“ intonieren das Thema Fasching mit

Prinzessinnen aus Mainz“ und bei den „Schlappedengla“ mit ihrer Guggenmusik zu. Die „Singenden Kellermeister“ intonieren das Thema Fasching mit



TOLLHAUS. Eine über sechsstündige Fastnachtssitzung bot der Darmstädter Carneval Club am 2. Februar seinen närrischen Fans. Im Festsaal des Maritim Konferenzhotels brannten die DCC-ler ein karnevalistisches Feuerwerk der Spitzenklasse ab. Auf der Bühne vor den gestandenen Kerlen des Elferrates boten neben Rednern und Sängern auch mehrere Tanzgruppen spektakuläre Show-Acts. Das Bild zeigt die „Rot-Weißen Funken“ aus Frickhofen. (Zum Bericht)

Brücke“, die so heiße, weil sie nur so da stehe, bis hin zu einem Stadtbild mit „visionär integrier-tem Darmbach“, dem allerdings das Wasser ausgegangen ist.

Ein Gag jagt den anderen
Im Karneval nicht fehlen darf natürlich der närrische Blick auf den Kampf der Geschlechter. Den wirft dieses Mal wortwitzig Clajo Herrmann, bekannt als einer der beiden Künstler des Babenhäuser Pfarrerkabarets. In Hochgeschwindigkeit bringt er einen Gag nach dem anderen, so dass das Publikum kaum aus dem Lachen herauskommt. Er erzählt von Adam und Eva, die plötzlich festgestellt hätten, dass sie nackt seien. „Das ist doch Quatsch“, findet er, „bis heute sind das nur die Frauen, die glau-

Die Mainzer Fastnachts-Ikone Norbert Roth berichtet in der Bütt über seine Erfahrungen als Rentner, oder wie Charly sagt, als „WÜS“ („Weit-Über-Sechziger“): Immerhin wisse er jetzt, dass man in einem Bett auch schlafen könne. „De Pälzer“ Ramon Chormann sinniert darüber, dass früher alles viel besser gewesen sei. Da habe das Telefon auf dem Flur gestanden und die ganze Familie bei allen Gesprächen zugehört und Kommentare abgegeben. „Da haben wir die NSA gar nicht gebraucht“, erzählt er.

Stimmungsvolles Schlaflied
Zwischen den Vorträgen gibt es reichlich musikalische Unterhaltung. Lautstark geht es bei den Trommlern der „Garde der

zahlreichen umgeschriebenen bekannten Hits, so etwa den Song „Männer“, bei dem es nun hier heißt: „Narren sind allzeit bereit, bestechen durch ihren Humor und ihre Heiterkeit.“ Auch die „DCC Singers“ (Charly Landzettel, Ralf Hellriegel, Theo Wenz, Christoph Wackerbarth, Dieter Matthes) erfreuen das Publikum durch eigens umgedichtete Lieder. Als Clowns in dunklen Anzügen mit roter Nase und Blumen-besetztem Filzhut „erstürmen“ sie temperamentvoll die Bühne und singen dabei „Guten Abend – Gute Nacht“ und später „Down by the river-side“. Letzteres schlagen sie dann auch ironisch in Anlehnung an die aktuelle „Wiederbelebung der Darmbachoffenlegung“ als Melodie zur „Einwei-

die DCC-Bühne. Dieses Mal kommt sie als Funkenmariechen,

die DCC-Bühne. Dieses Mal kommt sie als Funkenmariechen,

Ausstattungsverkauf

Ölgemälde

Bagheri, Dieste, Grabowski, Fröhmes, Fritzsche, Henze-Morri, Herbst, Modjib-Rahni, Schwamberger, Thauer... sowie zahlreiche Nachwuchskünstler

Wir haben Ihr Ölgemälde!
- von klassisch bis modern -

Eintritt frei

Ernst-Ludwig-Saal
Schwanenstraße 42
64297 Darmstadt-Eberstadt
Sonntag, 16. Februar 2014
von 10 bis 17 Uhr

www.galerie-gm.de
Galerie Grune & Witzel, Lauterbach 47, 65152 Augsburg

Helfen ist unsere Aufgabe

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Krankenfuhrdienste
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Hausliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

Weitere närrische Termine in der Umgebung

KV BESSUNGEN

28.02., 20.11 Uhr
„Karneval Total“, Benefizparty
Orangerie

29.02., 18.55 Uhr
KVB-Kostümsitzung,
Orangerie

04.03., 14.11 Uhr
„Großer Kindermaskenball“,
Orangerie.
www.karnevalverein-bessungen.de

WOOGSUSAREN

15.02., 19.00 Uhr
Fastnachtssitzung „Brasil“
Otto-Berndt-Halle

16.02., 13.31 Uhr
Riwwelkuchensitzung
Otto-Berndt-Halle
www.tsg1846.beep.de

KC EICHE

15.02., 19.11 Uhr
Damen- und Herrensitzung
SG Eiche Halle

21.02., 19.31 Uhr
Damen- und Herrensitzung
SG Eiche Halle

23.02., 14.11 Uhr
Seniorensitzung
SG Eiche Halle
www.kc-eiche.de

KG NARRHALLA

21.02., 18.51 Uhr
1. Prunksitzung
Maritim Konferenz Hotel

22.02., 18.51 Uhr
2. Prunksitzung
Maritim Konferenz Hotel

23.02., 14.11 Uhr
Seniorensitzung
Maritim Konferenz Hotel
www.narrhalla1846.de

CV ORPHEUM

22.02., 19.11 Uhr
Damen- und Herrensitzung
Justus-Liebig-Haus

04.03., 14.11 Uhr
„Kindermaskenball“,
Justus-Liebig-Haus
www.cvo-darmstadt.de

TC TRAISSA

15.02. und 22.02., 19.31 Uhr
Damen- und Herrensitzung
Hans-Seely-Halle

01.03., 19.31 Uhr
Bunte Faschingsfete
Hans-Seely-Halle

02.03., 14.11 Uhr
Bunte Kinder-Faschingsfete
Hans-Seely-Halle

04.03., 14.11 Uhr
Kinder-Faschingstreiben
Hans-Seely-Halle
www.tgtraisa.de

TV NIEDER-BEERBACH

22.02., 19.33 Uhr
Fastnachtssitzung
Jahnturnhalle

23.02., 15.33 Uhr
Kinderfastnacht
Jahnturnhalle

28.02., 15.33 Uhr
Seniorenfastnacht
Jahnturnhalle
www.tv-nieder-beerbach.de



DECHERT
BESTATTUNGEN

Ratgeber

Bestattung

Kostenlos erhältlich

Der neue „Ratgeber Bestattung“
exklusiv bei Dechert Bestattungen.

Der Ratgeber kann bei uns in der
Ludwigshöhstraße abgeholt werden.

Markus und Michael Dechert
Ludwigshöhstraße 46
64285 Darmstadt
0 61 51-968 10
www.dechert-bestattungen.de

Reisebüro Bergsträsser
 Oberstraße 26 · 64297 DA-Eberstadt · ☎ 06151 2788800
www.reise-bergstraesser.de
Wir ziehen um!!!
 24.2. bis 1.3.2014 wegen Umzug geschlossen
Ab 1.3.2014 finden Sie uns in der Oberstraße 2
 in den neuen Geschäftsräumen bei Steindl – Der Laden

BESTATTUNGEN KÖLSCH
 Georgenstraße 40A
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon (0 61 51) 9 44 90
 Telefax (0 61 51) 94 49 16

BEUTEL Augenoptik
 Oberstraße 8
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon 0 61 51/5 60 76
 E-Mail: kontakt@beutel.de
 Internet: www.beutel.de
 Zertifizierter
 Gleitsichtglas-Spezialist
 (EXCC-ZERT.MED.)
 Seniorenfreundlicher Betrieb

Flohmarkt beim Dieter-Bessler-Spielmanszug

EBERSTADT (ng.) Am 15. Februar veranstaltet der Dieter-Bessler-Spielmanszug e.V. von 8 bis 13 Uhr einen Flohmarkt in den Räumen seines Vereinsheimes in der Pfungstädter Straße 160 in Eberstadt. Für das leibliche Wohl der Besucher ist mit Kaffee & Kuchen bestens gesorgt. Die Bevölkerung in und um Eberstadt ist zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

„Alles so schön beknackt hier“



WIR SIND IM IDIOTENCLUB und laden herzlich ein. Fragt sich nur, ob wir es überhaupt noch merken. Denn unter den Verrückten kommt sich der Verrückte ja völlig normal vor. Er kann mit seinem Auto sprechen, obwohl es gerade betrunken ist; er ist überzeugt, dass Umweltminister Altmeier die Hundert Meter demnächst in weniger als 10 Sekunden läuft; er geht „mit Helm zu Bett“ und er fordert die „Burka für Männer“. Absurd, verrückt, komisch, überdreht: ... „Alles so schön beknackt hier“ von und mit Hans Scheibner. Ob in seiner Lästeryrik, seinen Liedtexten oder auch in seiner Fernsehsendung „... scheibnerweise“: Nie nahm das Hamburger Urgestein ein Blatt vor den Mund. Sein „Soldaten-sind-Mörder-Zitat“ in einer Talkshow verschaffte ihm in den 80er Jahren eine „Zwangspause“ vom Fernsehbetrieb und ließ ihn verstärkt durch die Theaterlandschaft touren. Seit vielen Jahren schaut er auch in Darmstadt vorbei. Vorstellung am 21. März im HalbNeun Theater, Sandstraße 32, Vorverkauf: 17,50 Euro, Abendkasse 18,00 Euro.

Friseur Schneider-Becker
 Herderstraße 1
 64285 Darmstadt-Bessungen
 Telefon 061 51/62457
 Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
 Samstag 8.00-13.00 Uhr

Die „Gerüchte“-Küche brodelte in der Eberstädter „Hall of Fame“



AUSVERKAUFT waren alle sechs Vorstellungen im Nu. Kein Wunder, denn immer, wenn die Frankenstein-Bühne ein neues Stück auf die Bretter der Eberstädter „Hall of Fame“, den Ernst-Ludwig-Saal, bringt, ist die Bude voll. So auch in der jüngsten Komödie „Gerüchte ... Gerüchte“, von Neil Simon. Das 10-Personen-Stück – im Übrigen das mittlerweile 13., das die Truppe seit 2001 aufführte – war gespickt mit rasanten Dialogen, Wortwitz und schräger Situationskomik. Der Abgeordnete Charley Brock und seine Frau Mona haben ihre besten Freunde anlässlich ihres 20. Hochzeitstages zu einer Party eingeladen. Chris und Ken, die ersten Gäste, hören einen Schuss. Sie finden Charley blutüberströmt mit einem Revolver im Schlafzimmer. Von Gastgeberin Mona keine Spur. Auch das Dienstpersonal ist wie vom Erdboden verschluckt. Ein Selbstmordversuch? Eine Ehe Tragödie? Um Charleys politische Karriere nicht zu gefährden, beschließen beide, die Angelegenheit vor den anderen Gästen zu vertuschen. Die noble Gesellschaft darf nicht in einen Skandal verwickelt werden! Sie verfängt sich immer tiefer in ihrem Lügennetz und sucht verzweifelt einen Ausweg aus dem selbst gebauten Labyrinth. Auch die eintreffende Polizei verliert den Durchblick bei diesem Gespinnst aus Spekulationen und Gerüchten ... Gerüchten. Aber am Ende haben sich alle Protagonisten wieder lieb und die Zuschauer einen zweistündigen sehr amüsanten Abend. Das Szenenfoto zeigt Karla Bachmann, Yvonne Raftopoulos, Sylvia Sadlon-Richter und Walter Wesch in einer turbulenten „Rettungsaktion“. Die Regie führte wie immer Gabriele Schmidt, assistiert von Tessa Heuer, wachsam beäugt von „einem der größten Souffleure Deutschlands“, Carl Deutsch, der trotz seiner 191 cm Körpergröße in dem kleinen schwarzen Kasten vor der Bühne Platz fand.

(Bild: Frankenstein-Bühne)

Durchbruch bei der Konversion – Koalition sieht der Entwicklung erwartungsvoll entgegen

BESSUNGEN (hf). Die Grün-schwarze Koalition begrüßt die von vielen Bürgerinnen und Bürgern lange erwartete Einigung zwischen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) und der Wissenschaftsstadt Darmstadt (wir berichteten). Auf Grundlage des im Jahr 2011 erstellten Rahmenplans ist Ende vergangenes Jahr zusammen mit der BImA ein Eckpunktepapier konzipiert worden, das eine rasche Planung und Realisierung der Wohnbebauung und der Gewerbeansiedlung vorsieht. „Wir freuen uns über gleich mehrere gute Nachrichten zum wichtigen Thema Konversion. So hat der Magistrat einerseits das mit der BImA ausgehandelte Eckpunktepapier beschlossen, das elementar wichtige Voraussetzungen für die künftige Entwicklung und ihre Kosten regelt. Andererseits hat mit der Bauverein AG ein starker und kompetenter Partner Bereitschaft signalisiert, die Flächen im Bereich der Lincoln Siedlung in Gänge zu erwerben“, teilen die baupolitischen Sprecher von Bündnis 90/Grüne

Hans Fürst und Ludwig Achenbach (CDU) mit. „Der Magistrat, insbesondere Oberbürgermeister Jochen Partsch und Baudezernentin Brigitte Lindscheid haben in den zurückliegenden zwei Jahren engagiert und der Sache angemessen im Sinne der

Fürst und Achenbach die Entwicklungen der Vergangenheit. „Gemeinsam mit dem Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier, der Landtagsabgeordneten Karin Wolff und der ehemaligen Bundestagsabgeordneten Daniela Wagner haben

an Wohnungen. Neu im Eckpunktepapier ist der Erhalt von mehr bestehenden Wohneinheiten im Süden der Flächen. Der Bestand wird moderat nachverdichtet. „Hier kommt unser Anspruch zum Tragen, mindestens 30 Prozent der Wohnungen für



Bild: Ralf Hellriegel

Bürgerinnen und Bürger agiert. Aus einer völlig verfahrenen Situation heraus hat man nun eine solide Basis für die Entwicklung eines neuen Stadtteils geschaffen. Das Geleistete ist um so bemerkenswerter, als der Vorgänger-magistrat eine Situation hinterlassen hatte, in der es keinen Kontakt zwischen Stadt und BImA mehr gab. Die Grün-Schwarze Stadtregierung musste eine komplett neue Vertrauensbasis herstellen. Die getroffene Vereinbarung ist auch deshalb ein Meilenstein in der Stadtentwicklung der Wissenschaftsstadt Darmstadt“, kommentieren

dabei verschiedene politische Ebenen an einem Durchbruch gearbeitet – mit Erfolg“, loben beide. Die Koalitionäre sprechen sich dafür aus, die Dynamik der letzten Zeit zu nutzen und eine zügige Entwicklung anzustreben. Die Einigung bzgl. der Lincoln Siedlung sieht vor, dass die planerischen Oberziele und Leitbilder des Rahmenplans 2011 erhalten bleiben. Das neue Eckpunktepapier beinhaltet lediglich eine höhere Nettobaulandfläche. Auch das Nettowohnbauland steigt von 14,6 auf 16,3 ha bei gleichbleibender Anzahl

neue Wohnformen (genossenschaftliches Wohnen, Studierendwohnungen, etc.) sowie 15 Prozent für sozial geförderten Wohnbau vorzuhalten. Mit einer höheren Verdichtung im Bestand können wir dieses Ziel wirtschaftlich rentabel erreichen. Wir wollen einen bunten und facettenreichen Stadtteil, der städtebaulich und funktional gut in die Umgebung eingebunden ist. Die Mobilität im Quartier wird so gestaltet, dass viele Freiflächen und Freiräume, besonders für Kinder und Jugendliche, geboten werden“, so Fürst und Achenbach abschließend.



Zeitreisen oder Nachwuchsartist

EBERSTADT (ng). Vom 22.-25. April bietet der BDKJ Darmstadt in der Pfarrei St. Georg in Eberstadt eine Reise durch die Zeit an. Zusammen mit 29 anderen Kindern geht es auf eine abenteuerliche „Zeitreise“. Ein Tag als Ritter oder als Pirat, als Neanderthal in der Steinzeit oder als Astronaut in der Zukunft. Wer Lust hat, mit auf die Reise zu gehen, meldet sich schnell für die Feri-

enspiele des BDKJ Darmstadt an. Die Zeitreise in den Ferien findet in den Räumlichkeiten der Pfarrei St. Georg, Stockhausenweg 50 in Eberstadt jeweils von 8 bis 16 Uhr statt. Weitere Informationen und Anmeldungen beim BDKJ Darmstadt, Donnersberggring 38a, Telefon 06151-317332, mail@bdkj-darmstadt.de oder unter www.bdkj-darmstadt.de.

Kinder-Faschingsdisco

EBERSTADT (ng.) Das Kinderhaus Paradies veranstaltet in Kooperation mit dem Jugendzentrum Go-In und dem Jugendhaus Kiste die Disco „Fantastic-Eberstadt“! Ein cooler DJ, phantastische Spiele, leckeres Essen und Trinken für wenig Geld und viele weitere Überraschungen stehen auf dem Programm. Als Höhepunkt wird Mr. oder Mrs. Fantastic-Eberstadt für das originellste Kostüm ausgezeichnet! Phantasie- oder Märchenfigur – der Kreativität bei der Kostümierung und auch bei der Namensgebung der Figuren sind keine Grenzen gesetzt! „Fantastic-Eberstadt“ steigt am 22. Februar von 12 bis 15 Uhr im Jugendzentrum Go-In in der Kirnbergerstraße 12 in Eberstadt bei freiem Eintritt.

Termine für die Einschulung an der Bessunger Schule

BESSUNGEN (ng). Für Eltern, die ihr Kind im Schuljahr 2015/16 in die Regelschule oder die Eingangsstufe der Bessunger Schule einschulen wollen, sind folgende Termine von Wichtigkeit: Ein Informationsabend findet statt am 13. März um 20 Uhr in der Turnhalle der Bessunger Schule in der Ludwigshöhstraße 10, 1. Obergeschoss. Zwei Tage später, am 15. März, kann man sich am Tag der offenen Tür von 11 bis 13 Uhr am gleichen Ort informieren.

Einschulung für die Regelschule
In der Verwaltung der Bessunger Schule im 2. OG. findet die Anmeldung schulpflichtiger Kinder statt, die eine Einladung mit Termin von der Schule bekommen haben. Kinder ohne Einladung (Kann-Kinder), können zu folgenden Zeiten angemeldet werden: Am 21. März von 8 bis 10 Uhr, Kinder mit den Nachnamen A – K, und von 10 bis 11.30 Uhr Kinder mit den Nachnamen L bis Z.

Anträge auf Besuch einer anderen Grundschule sind mit Begründung bei der Anmeldung an der zuständigen Schule zu stellen.

Einschulung in die Eingangsstufe
Ebenfalls in der Verwaltung der Bessunger Schule im 2. Obergeschoss in der Ludwigshöhstraße 10 können Schüler für die Eingangsstufe angemeldet werden. Der Termin ist der 3. April, von 8 bis 13 Uhr für Kinder mit den

Nachnamen beginnend mit A bis K, am 4. April von 8 bis 13 Uhr für Kinder mit den Nachnamen L bis Z.

Das besondere Angebot des Schulbeginns mit 5 Jahren in der Eingangsstufe steht nicht nur Kindern des Schulbezirks der Bessunger Schule offen.

Die anzumeldenden Kinder müssen bei der Anmeldung anwesend sein; die Geburtsurkunde ist vorzulegen.

Kita-Neubau in Eberstadt – Platz für 90 Kinder

EBERSTADT (hf.) „Der Ausbau der Kinderbetreuung hat für die grün-schwarze Koalition weiterhin größte Priorität. Wir freuen uns daher sehr, dass in der vergangenen Sitzung des Stadtparlamentes dem Bau der Kindertagesstätte in Eberstadts Thomasstraße mit großer Mehrheit zugestimmt wurde“, teilen der betreuungspolitische Sprecher

der Grünen, Florian Gernhardt und der baupolitische Sprecher der CDU, Ludwig Achenbach mit. Im Hinblick auf das neue Baugebiet E 44 soll eine 6-gruppige Einrichtung für insgesamt 90 Kinder entstehen. Hierbei sind drei Gruppen für die Altersklasse 0 bis 3 mit je 10 Kindern vorgesehen und drei Gruppen für die

Altersklasse 3 bis 6 für jeweils 20 Kinder. Sozialdezernentin Barbara Akdeniz, Baudezernentin Brigitte Lindscheid und Stadtkämmerer André Schellenberg legten dem Parlament die Pläne für den Neubau vor. Insgesamt werden für das Projekt 3,4 Millionen Euro investiert, über 1.200 Quadratmeter Bruttogeschossfläche entstehen. Das Land Hessen steuert 450.000 Euro Förderung bei, freut sich auch die Eberstädter CDU-Landtagsabgeordnete Karin Wolff. Die Koalitionssprecher loben die gute Arbeit und Zusammenarbeit der Dezernate. „Obwohl die 5 Millionen Euro des Sonderprogramms der Koalition zum Ausbau der Kinderbetreuung bereits letztes Jahr vollständig investiert

waren und über 1000 neue Betreuungsplätze geschaffen werden konnten, geht das Engagement für eine bessere Betreuung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf unvermindert weiter. Dieser Neubau ist ein weiterer wichtiger Baustein dafür“, so Florian Gernhardt und Ludwig Achenbach. Wichtig sei auch, dass die Zahl der Betreuungsplätze tatsächlich vor Ort ausreiche, so die beiden Sprecher, dem diene dieses Projekt. Bei der Erläuterung der Vorlage im Stadtparlament hatte Stadträtin Barbara Akdeniz ausdrücklich auch auf die wichtige Rolle der privaten Tageseltern gerade für die U3-Versorgung im Stadtteil hingewiesen.

Osterferienprogramm für Mädchen ab 6 Jahren

DARMSTADT (ng.) Der Verein Frauen Offensiv e.V. in Darmstadt bietet auch in den kommenden Osterferien ein Programm Selbstbehauptung und Selbstverteidigung (WenDo) für Mädchen an: Am 16. und 17. April von 11 bis 16 Uhr, WenDo-Osterferien-Workshop für Mädchen von 13-15 Jahren mit der Kursnummer 15 und vom 24. bis 26. April von 9 bis 13 Uhr, WenDo-Osterferien-Workshop für Mädchen von 6 bis 9 Jahren mit der Kursnummer 10. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 06151-716841 sowie unter www.wendo-frauenoffensiv.de. Anmeldungen bitte online oder schriftlich richten an den Verein Frauen Offensiv e.V., Emilstraße 10 in 64289 Darmstadt. Alle Veranstaltungen finden im Frauenzentrum in der Emilstraße statt.



Traditional Taekwon-Do Center Darmstadt

Park Young Kul
Bessunger Straße 33-35
64285 Darmstadt
Tel. 06151-154 5176

info@tkd-da.de
www.taekwondo-darmstadt.de

Ständig neue Kurse für Kinder ab 5 Jahren



AMBULANTE DIENSTE
KRANKENPFLEGE
SENIORENBERATUNG

DARMSTÄDTER PFLEGE-UND SOZIALDIENST e.V.

HÜGELSTRASSE 47 · 64283 DARMSTADT · TELEFON 0 61 51 / I 77 46-0
www.dpsd.de

Wir helfen, wenn die Mama krank ist! **Bei uns sind Sie in guten Händen.**

Baby-Motorik und Baby-Handling

DARMSTADT (ng.) Am 18. Februar referieren Monika Mannschott und Silvia Lässig, Physiotherapeutinnen der Kinderkliniken Prinzessin Margaret, über die Bewegungen von Neugeborenen. Werdende Eltern sind oft verunsichert, wie sie mit ihrem Baby umgehen sollen. Im Vortrag erfahren sie, wie sie ihr Kind unterstützen können, ohne zu überfordern. Auch auf Fragen, wie sinnvoll oder gefährlich Babyhilfsmittel sind, erhalten sie Antworten. Die Veranstaltung der Familienakademie beginnt um 19 Uhr im Logistikzentrum des Klinikums Darmstadt (Parkhaus Bleichstraße), Grafenstraße 9.

Flohmarkt der Paulusgemeinde

BESSUNGEN (ng.) Am 22. Februar von 9.30 bis 12 Uhr gibt es im Kirchensaal der Paulusgemeinde im Niebergallweg 20 einen Flohmarkt mit Baby- und Kindersachen, Kaffee und Kuchen. Infos unter flohmarkt.paulusgemeinde@web.de

Weck' die 38 Fußmuskeln auf!



DIE AKTIVEINLAGE FÜR KINDER & JUGENDLICHE

- Muskelkraft aufbauen
- Körperstatik verbessern
- Bewegung fördern

Eine spielend einfache Bewegungsschule.

Ⓢ Ihr Ansprechpartner:

MÜNCK
Sanitätshaus seit 1943

Sanitätshaus Münck GmbH
Schwanenstraße 43
64297 Darmstadt
Tel. 06151 54347
www.muenck.de

Unser Kind hat einen **Herzfehler.**
Was jetzt?

Broschüren und Infomaterial
Rat und Hilfe **Arzt-Eltern-Seminare**

Kinder-Selbsthilfegruppen **Freizeit & Sport**

Kinderherzstiftung



Mehr Infos unter www.kinderherzstiftung.de
Spendenkonto 90 003 503 · Commerzbank AG Frankfurt (BLZ 500 800 00)



Kinderroase

Kinder- und Damenmoden

ENDSPURT VOR RENOVIERUNG

Viele Teile bis zu 70% reduziert

Wegen Renovierung vom 24.2. bis 5.3.2014 geschlossen. Ab dem 6. März 2014 sind wir wieder für Sie da!

DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63

Kleiderbasar

BESSUNGEN (ng.) Der Waldorfkindergarten im Herdweg 50 veranstaltet am 29. März von 9 bis 12 Uhr einen vorsortierten Kleiderbasar. Angeboten werden Kinder- und Babykleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher, und vieles mehr. Im dazugehörigen kleinen schönen Café können sie sich mit leckerem selbstgebackenen Kuchen oder mit Herzhaftem, sowie Kaffee, Tee und Kaltgetränken nach erfolgreichem Einkauf verwöhnen.

Flohmarkt in der Petrusgemeinde

BESSUNGEN (ng.) Am 15. Februar findet von 10 Uhr bis 13 Uhr ein Kindersachenflohmarkt in der Petrusgemeinde statt, und zwar im Gemeindehaus der evangelischen Petrusgemeinde, Eichwiesenstraße 8 in Bessungen. Angeboten werden Kinderkleidung, Spielsachen, Bücher und sonstige Baby- und Kinderartikel. Es findet auch ein Kaffee- und Kuchenverkauf statt. Infos gibt es unter Telefon 06151-6060196.

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 06151-954 953 · Fax: 954 952
 www.holzbau-daechert.de

IHR ZUHAUSE
 Umbauen · Ausbauen · Renovieren
 Alles unter einer Decke

Richter-Bäderstudio: Von der Nasszelle zum Wohlfühl-Bad

EBERSTADT (hf.) Der Bäderprofi Michael Richter lädt für den 16. Februar, von 13 bis 16 Uhr zum „Infotag Badgestaltung und Kaminöfen“ ins Bäderstudio nach Eberstadt, Heidelberger Landstraße 213, ein.

„Die Zeiten sind längst vorbei, als das Bad lediglich der notwendigen Körperhygiene diente“, weiß Michael Ripper, der Bäder-Experte bei der Michael Richter GmbH & Co. KG mit Sitz in Eberstadt und Georgenhausen. Viele kennen noch die rein funktionalen Bäder der Nachkriegsbauten – mit Badewanne, Waschbecken und Toilette auf engstem Raum sowie den charakteristischen weiß-grauen oder hellblauen Fliesen, die keine Atmosphäre aufkommen lassen. „Dabei kennen und kannten alle Gesellschaften schon immer unterschiedlich ausgeprägte Bäderkulturen“, erklärt Michael Ripper. Denn nichts eignet sich zur Entspannung besser als warmes oder heißes Wasser, angereichert mit duftenden und pflegenden Zusätzen. Um so besser, wenn das Auge sich dabei noch



KLEIN, ABER RICHTIG FEIN – ein Bad aus der Ausstellung in Eberstadt. Hier werden auf nur 4,2 Quadratmetern großformatige Kerlite-Fliesen 100 x 300 cm verwendet, die das Bad größer erscheinen lassen. Diese Fliesen sind härter als Granit, nur drei Millimeter dick und federleicht. Die Badmöbelanlage ist mit Stauraum und LED-Einfassung versehen. Die platzsparende Badewanne verfügt über ein integriertes Entertainment-Sound-System. WC, Bidet und der passende Badheizkörper vervollständigen das Bad.

(Bild: Fa. Richter)

an schönem Ambiente weiden kann. Das Bad wird mehr und mehr ein Ort sinnlicher Erfahrungen. „Es ist unser Ziel, jedem Kunden ein auf seine Bedürfnisse und Ansprüche individuell zugeschnittenes Bad innerhalb kürzester Zeit zum fixen Preis komplett aus einer Hand einzurichten“, erklärt Michael Ripper die Philosophie des Unternehmens. „Interessenten oder auch nur Neugierige dürfen gerne einfach mal bei uns vorbeischauen oder gleich mit uns einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Sie!“

Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 10-17 Uhr, samstags nach vorheriger Terminvereinbarung.

Michael Richter GmbH & Co. KG
 Heidelberger Landstraße 213
 64297 Darmstadt / Eberstadt
 Telefon: 06151 5060-53
 Telefax: 06151 5060-54
 www.richter-bad.de



Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

- Holzfenster • Kunststofffenster • Haustüren
- Rolläden • Klapppläden • Dachausbau • Innenausbau
- alle Schreiner und Glaserarbeiten • alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH
 Schreinerei-Glaserei
 Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
 Tel. (0 61 51) 5 52 93

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
 • Reparaturen • Wartung • Absicherung

Guter Stil zum Wohlfühlen

„Gesund schlafen - schöner wohnen“

www.raumgestaltung-kniess.de Telefon 0 61 51 / 544 07

Kniess
 Betten- & Raumausstattung

Neuer Vorsitzender der NaturFreunde Ortsgruppe Darmstadt-Eberstadt e.V.



NACH 35 JAHREN als Vorsitzender wurde Robert Florig (Mitte) zum Ehrenvorsitzenden der NaturFreunde der Ortsgruppe Darmstadt ernannt. Jürgen Lamprecht, der Vorsitzende des Landesverbandes (links) bei der Übergabe der Urkunde, rechts der neue Vorsitzende, Karl-Heinz Steingässer.

(Bild: NaturFreunde)

EBERSTADT (hf.) Die Ortsgruppe Darmstadt-Eberstadt der NaturFreunde hat am 7. Februar in ihrem Riedberghaus in Eberstadt ihre jährliche Mitgliederversammlung durchgeführt. Dabei wurden die Berichte des Vorsitzenden, der Kassiererin und der Kassenprüfung behandelt, eine Aussprache abgehalten und der Vorstand für das Geschäftsjahr 2013 entlastet. Anschließend wurde die Neuwahl des Vorsitzenden durchgeführt und Karl-Heinz Steingässer gewählt.

Der bisherige Vorsitzende Robert Florig hatte nicht mehr kandidiert. Er wurde von Jürgen Lamprecht, dem Vorsitzenden des Landesverbandes der NaturFreunde Hessen, wegen seiner erfolgreichen, über 35 Jahre andauernden Tätigkeit geehrt und auf Grund eines Vorstandsbeschlusses der Ortsgruppe zum Ehrenvorsitzenden der NaturFreunde Ortsgruppe Darmstadt-Eberstadt ernannt. Zusätzlich erhielt er den Ehrenbrief des Landesverbandes.

Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Armin Wüst (2. Vorsit-

zender), Liesel Radlinger (Kassiererin), Angela Wüst (stellvertretende Kassiererin), Roswitha Kühl (Schriftführerin), Heinz Oldendorf (stellvertretender Schriftführer), Otto Guthier (Referatsleiter Hausreferent und Programmge-

„Zwischen Leben und Theater“



WERKE DER LETZTEN ZEHN JAHRE ihrer künstlerischen Entwicklung zeigt die Künstlerin Sigrid Majer in ihrer Ausstellung im Caritaszentrum Schweizerhaus in Eberstadt. Die Künstlerin hat ihren eigenen Stil von Anfang an gefunden und bis in die heutige Zeit weiterentwickelt. Ihre berufliche Arbeit als Opernsängerin am Staatstheater Darmstadt hat sie gerade im letzten Jahr stark inspiriert. „DAZWISCHEN“ ist das Thema ihrer Malerei. Auf die Ausstellung im Schweizerhaus bezogen heißt das: „zwischen Leben und Theater“. Bis zum 17. Mai sind alle Kunstfreunde zu den Öffnungszeiten der Tagesstätte (Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr) ins Schweizerhaus in der Mühlalstraße 35 in Eberstadt eingeladen. Kontakt und Informationen unter Telefon 06151 10108-0.

(Bild: Veranstalter)

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?

Wir verwirklichen Ihre Wünsche - auch bei kleinen Geldbeutel!

Tel 06151 538340 · Mobil 01511 5582224
 Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

STRAUP
 GmbH

Spenglerei und Installation
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 0 61 51 / 5 48 47 · Telefax 0 61 51 / 59 24 86



KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“

Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder. Im Buchhandel erhältlich für € 5,50

Mathe, Physik, Klavier – qualifizierter Unterricht vom Dipl.-Physiker.
Tel. 0170-4131710

Haben Sie die alten Sachen satt, verkaufen sie an Hans. Pelzmäntel aller Art, Silberbesteck, Modeschmuck, Silber, Zinn, Goldschmuck. Auch am Wochenende. Zahle bar und fair.
Tel. 06181 / 6100117

Flohmarkt in der alten Werkstatt: Am 15.2.2014 von 10 bis 14 Uhr, DA-Eberstadt, Heidelberger Landstraße 218
Tel. 06181 / 6100117



RÜCKBLICK

20. Februar 1934 Geburtstag von Dr. York Haase, früherer Direktor der Universitäts- und Landesbibliothek

27. Februar 1939 Geburtstag des langjährigen Direktors des Stadtkrankenhauses Dr. Wilhelm Jäger († 30.11.1910), die Wilhelm-Jäger-Straße wurde nach ihm benannt.

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh),
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich freitags,
kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühltal, sowie an diversen Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH



Aktion der Bäckerei Hofmann: 500 Euro für Malteser Hospizdienst

EBERSTADT (hf.). Der Malteser Hospizdienst Darmstadt darf sich über 500 Euro freuen: Petra und Michael Hofmann von der gleichnamigen Bäckerei mit Stammsitz in Eberstadt übergaben jetzt das Geld, das durch eine Aktion in der Adventszeit zusammengekommen war. „Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung, die wir zur Aus- und Fortbildung unserer Ehrenamtlichen nutzen werden“, erklärt Regina Kober, Leiterin des Dienstes, zu dem auch der Malteser Kinderhospizdienst Südhessen gehört.

Die Bäckerei Hofmann hatte ein speziell kreiertes Adventsbrot in ihren Geschäften in Eberstadt, im Martinsviertel und in Griesheim verkauft. Unter dem Motto „Brot kaufen und Gutes tun“ gingen 50 Cent pro verkauftem Brot direkt an den ambulanten Hospizdienst, das Ehepaar Hofmann rundete die Summe auf 500 Euro auf. „500 verkaufte Brote und viele Nachfragen zum Hintergrund der Aktion spre-



SPENDENÜBERGABE in der Bäckerei Hofmann: (v.r.) Petra und Michael Hofmann mit der Leiterin des Darmstädter Hospizdienstes, Regina Kober.
(Bild: Malteser Hilfsdienst)

chen für ein großes Interesse unserer Kunden an der Hospizarbeit“, sagte Petra Hofmann bei der Scheckübergabe. Sie selbst habe größten Respekt vor dem Engagement der Ehrenamtli-

chen in der Begleitung Sterbender. Ansprechpartnerin für Betroffene, Angehörige und interessierte Bürger, die sich im Hospizdienst engagieren möchten, ist Regina Kober, erreichbar un-

ter Telefon 06151 22050 oder Mail: hospizdienst-darmstadt@malteser.org. Weitere Informationen sind auch im Internet zu finden unter www.hospizdienst.malteser-darmstadt.de.

Ernst-Ludwig Saal wird zur Galerie für Gegenwartskunst

EBERSTADT (hf.) Am 16. Februar von 10 bis 17 Uhr besucht die Galerie Granec & Mitteldorf zum wiederholten Mal den Ernst-Ludwig Saal in der Schwannstraße 42 in Eberstadt. Die bewährte Geschäftsidee der beiden Augsburger Galeristen Andreas Mitteldorf und Oliver Granec, auf Wanderausstellungen internationale Gegenwartskünstler zu zeigen, begeistert einen immer größeren Besucherkreis.

Die vergangenen 20 Jahre führten die Galeristen vom Gegenständlichen zum Abstrakten und – in den letzten Jahren – wieder vermehrt zurück zu den gegenständlichen Wurzeln. Die Neugier und Hellhörigkeit der Galeristen für die Veränderungen in der Kunst paart sich mit einem



IM WANDEL DER KUNST: ein Beispiel für abstrakte Kunst ist das Bild von Ira Tsanekidou „Dreamy Kiss“, 70 x 80 cm.
(Bild: Veranstalter)

nochmals geschärften Blick für die wachsenden ästhetischen Anforderungen an den Kunsthandel.

Mit einem Künstlerrepertoire vom jungen, unbekannten Talent bis hin zum renommierten Künstler bewältigten sie den Drahtseilakt, hochwertige Gemälde zu günstigen Preisen anzubieten sowie mit sehr persönlicher Beratung die unterschiedlichen Bedürfnisse der Interessenten zu erkennen.

In Eberstadt zeigt die junggebliebene Galerie unterschiedliche Möglichkeiten, das eigene Heim mit dem passenden Original zu verschönern. Neugierige Leser können sich vorab unter www.galerie-gm.de tiefergehend informieren. Der Eintritt ist wie immer frei!

Kay Ray: „Haarscharf an der Grenze!“

EBERSTADT (hf.) Kay Ray, exzentrisch-extrovertierter Edel-Punk aus Osnabrück, bricht laut lachend Tabus, scheut weder Kitsch noch Klischee, schlachtet „heilige Kühe“, reißt Witze über Tunten, Tanten, Lesben, Moslems, Juden und den Papst. Er macht und will Spaß – mit allen Schikanen! Schön-schaurig, schrille Frisuren, knallig quietschbunte oder schwarzweiße Klamotten, auch gern mal keine! Nur kein Konformismus, keine Schwarz-Weiß-Malerei. Improvisieren. Intelligent, charmant, nonchalant, kess, selbstironisch, trashig, intuitiv parliert der Pfiffikus, laviert traumwandlerisch zwischen Sauerei und Sensibilität, hat ungeschützten Publikumsverkehr, erzählt Stories über die große Politik und die „kleine“ AIDA ... Ein schillernder Froschkönig, zum Knutschen, zum „An-die-Wand-Klatschen“,



(Bild: Veranstalter)

hinter dem ein empfindsamer Prinz steckt. Und wenn er zwischendurch mit expressiver Stimme legendäre Pop-Perlen singt, einfühlsam... Gänsehaut! Am 22. Februar gastiert er um 20 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt mit seinem Programm „möglicherweise ab 18“. Karten gibt es bei Frizz Tickets Darm-

stadt, Da-Echo, Schaulade in Eberstadt, Raceroom im Loop5, sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.adticket.de.

Breitwieser BESTATTUNGEN

06151-55890
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr

Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.

Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Kurt Seeh
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr

Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mo. 14 - 15:30 Uhr

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 37 42 32
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

STELLENMARKT

Haushaltsservice Magnuson

Es geht auch ohne uns, aber mit uns geht es besser!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Reinigungs-/ Hauswirtschaftskräfte
mit Führerschein

Schriftliche Bewerbungen bitte an:
Haushaltsservice Magnuson
Frankfurter Landstraße 223
64291 Darmstadt
Telefon: 06151-374032
Mail: haushaltsservice@magnuson.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER



**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen + Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstätteniedlung
Tel.: 06151/3164 48 · Fax 06151/31 13 53

Fahrschulzentrum Bauer

- Weiterbildung (Module) gem. Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz
- Beschleunigte Grundqualifikation LKW + Bus
- Fahrausbildung aller Klassen

Seeheim Pfungstadt
Da-Eberstadt Ober-Ramstadt
Tel.: 0171 44 4 99 99

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

WER
+ Was
= Wo

Anfang 2014 erscheint die 3. Ausgabe des beliebten Gewerbeführers
„Wer + Was = Wo“ für Bessungen und die Heimstättensiedlung.
Info-Telefonnummern für Anzeigen-Interessenten:
0 61 54-69 65 52
0172-6904 104

© Ralf-Hellriegel-Verlag

TERMINKALENDER

BESSUNGEN

ALLGEMEIN

Comedy Hall
14., 15., 17.-22.2., 24.-28.2.,
20.30h: Erwin: Ein Schweinele-
ben

Komödie TAP
Abendprogramm:
14., 15., 21., 22.2. 20.15h, 16.2.
18h: Mit einem Zeh im Wasser
19. und 20.2., 20.15h:
Bei mir zu Haus, um fünf?
Kinderprogramm:
14.2., 15.30h:
Oh, wie schön ist Panama!
15. u. 28.2., 15.30h:
Urmel aus dem Eis
16.2., 11h:
Der Räuber Hotzenplotz
21.2., 15.30h: Der kleine Eisbär
22.2., 15.30h: Das Sams – eine
Woche voller Samstage
23.2., 11h: Urmel aus dem Eis

KIRCHE

Ev. Andreasgemeinde
16.2., 10h GD mit Kinderkirche
23.2., 10h Gottesdienst

Katholische Liebfrauen
Klappacher Str. 46
16.2., 10h Hochamt
23.2., 10h Hochamt und Klein-
kindergottesdienst

Altenheim Heimathaus
19.2., 10h Gottesdienst

DARMSTADT

ALLGEMEIN

BNI - Business Network
International
jeden Mittwoch 7.00-8.30 Uhr,
Treffen des Chapter „Goethe“;
jeden Freitag, 7.00-8.30 Uhr,
Treffen des Chapter „Büchner“;
Treffpunkt: Best Western Hotel,
Grafenstraße. Gäste sehr
erwünscht.

Pädagog Darmstadt
22.2., 15.30h Peter Schüttler:
„Lustige Mundart mit Peter
Schüttler“

Atelier & Galerie Trautmann
Mathildenplatz 5
28.2., 18h Vernissage Thomas
Wellner: „Pieces“, Laudatio: Bri-
gitte Zypries MdB

CVJM-Heim
Schlossstraße 9
23.2., 12h bis 13.30h Weltdienst-
essen des CVJM

KIRCHE

Gemeindehaus der Christus-
kirchengemeinde
Heidelberger Landstr. 155
15.2., 16h Mini-Gottesdienst für
Familien mit Kindern bis 4 Jahre
„Ich bin wunderbar gemacht“,
anschl. Kaffee. [www.dreifaltig-
keitsgemeinde-eberstadt.de](http://www.dreifaltig-
keitsgemeinde-eberstadt.de)

Ev. Christuskirche
16.2., 10h Gottesdienst
23.2., 17h Gospelsgottesdienst

Ev. Marienschwesternschaft,
Heidelberger Landstr. 119
16.2., 9.30h Ev. Messe
23.2., 9.30h Ev. Messe

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde
Heidelberger Landstr. 311
25.2., 15h Kinder-Disco für
Kinder von 8-12 J.
26.2., 15.30 h Familien-Fasching
für Familien mit Kindern bis 7 J.

23.2., 10h Gottedienst und
Gemeindeversammlung

Hl. Kreuz Kirche
16.2., 10h Hochamt
23.2., 10h Hochamt

MÜHLTAL

ALLGEMEIN

AWO
19.2., 14.30h Bilder Mehrtages-
fahrt 2013, BZ N.-Ramstadt
20. + 27.2., 17h Kegeln für Seni-
oren, Chausseehaus
20. + 27.2., 10h Gymnastik für
Frauen, BZ N.Ramstadt
26.2., 14.30h Kräppelnachmit-
tag, BZ N.-Ramstadt

Dorfgemeinschaftshaus
Frankenhausen
15.2., 20.11h Die Frankenhäuser
Narren des GTV laden zur Fast-
nachtssitzung ein. Einlass 19 Uhr

KIRCHE

ev. Gemeindehs. N-Beerbach
16.2., 10.15h Gottesdienst
23.2., 10.15h Gottesdienst

ev. Kindergarten N.-Beerbach
23.2., 10h Kindergottesdienst

ev. Kirche Frankenhausen
23.2., 17h Gottesdienst

23.2., 10h Gottedienst und
Gemeindeversammlung

Hl. Kreuz Kirche
16.2., 10h Hochamt
23.2., 10h Hochamt

MÜHLTAL

ALLGEMEIN

AWO
19.2., 14.30h Bilder Mehrtages-
fahrt 2013, BZ N.-Ramstadt
20. + 27.2., 17h Kegeln für Seni-
oren, Chausseehaus
20. + 27.2., 10h Gymnastik für
Frauen, BZ N.Ramstadt
26.2., 14.30h Kräppelnachmit-
tag, BZ N.-Ramstadt

Dorfgemeinschaftshaus
Frankenhausen
15.2., 20.11h Die Frankenhäuser
Narren des GTV laden zur Fast-
nachtssitzung ein. Einlass 19 Uhr

KIRCHE

ev. Gemeindehs. N-Beerbach
16.2., 10.15h Gottesdienst
23.2., 10.15h Gottesdienst

ev. Kindergarten N.-Beerbach
23.2., 10h Kindergottesdienst

ev. Kirche Frankenhausen
23.2., 17h Gottesdienst

Solvente
Mieter
gesucht?

Ausgewählte Mietinte-
ressenten statt Besichtigungstourismus – wir prüfen
im Vorfeld, wer die Richtigen für Ihre Immobilie sind.
Bonitäts-Check inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 061 51-951 80 88
Telefax: 061 51-951 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

WILLENBÜCHER
BESTATTUNGEN
seit 1868 im Familienbesitz

Du bist überall
wo wir sind.

Telefon 0 61 61 - 6 47 05
Heidweg 6-8 64285 Darmstadt www.willenbuucher.org

Deutsche
Herzstiftung
Telefon 069 955128-0
www.herzstiftung.de

Bluthochdruck

Wissen Sie, wie hoch
Ihr Blutdruck ist?

Ab 140/90 mmHg
riskieren Sie Herzinfarkt
und Schlaganfall!

Deutsche
Herzstiftung
Telefon 069 955128-0
www.herzstiftung.de

WICHTIGE RUFNUMMERN

Apothekennotdienst 0180-15557779317
<http://darmstadt-online.de/notdienst>

Ärztl. Bereitschaftsdienst * Telefonate werden
aufgezeichnet 061 51-89 66 69*

Aids-Beratung (9-17 Uhr) 061 51-2 80 73

ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service 061 51-50 50

Bezirksverwaltung Eberstadt 061 51-13 24 23

Bürgerbüro West 061 51-3 91 28 80

Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst 061 51-17 74 60

DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst 061 51-3 60 66 11

DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz 061 51-3 60 66 80

Feuerwehr/Rettungsleitstelle 112

Frauenhaus 061 51-37 68 14

Frauennotruf (Pro Familia) 061 51-4 55 11

Gemeindeverwaltung Mühlthal 061 51-14 17-0

Gesundheitsamt 061 51-33 09-0

Giftnotrufzentrale 061 31-192 40

Kinderschutzbund 061 51-2 10 66 u. 2 10 67

Krankentransport 061 51-192 22

Medikamentennotdienst 08 00-192 12 00

Notdienst der Elektro-Innung 061 51-3185 95

Pflegedienst Conny Schwärzel 061 51-78 30 65

Pflegedienst Hessen Süd 061 51-50 14 00

Pflegeteam Marienhöhe 061 51-97 19 00

Polizeinotruf 110

Stadtverwaltung Darmstadt 061 51-131

Telefonseelsorge 08 00-1 11 01 11 o. 08 00-1 11 02 22

Zahnärztlicher Notdienst 061 51-89 66 69

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen,
karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro)
und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063
oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

Damit die Knie nicht mehr schmerzen: Polynukleotide

(White-Lines) Mit den Jahren stellen viele Menschen fest, dass irgend etwas mit ihren Knien nicht mehr stimmt. Zuerst stören nur Schmerzen beim Aufste-
hen, später tre-
ten Beschwerden auch beim Gehen auf und bleiben dauer-
haft. Kniege-
lenkverschleiß, der Arzt spricht
von Arthrose, macht sich be-
merkbar. Ein
neues Mittel
der Arthro-
setherapie gibt
jetzt Hoffnung
auf lang anhal-
tende Linder-
ung und Unter-
stützung bei
der Regenera-
tion: Die Injek-
tion sogenann-
ter „Polynukle-
otide“.
Knorpel ist ein faszinierendes
Material. Er kann Druck von
hundertten Kilogramm pro Qua-
dratzentimeter standhalten,
dämpft Stöße beim Gehen und
Laufen und vermindert die Rei-
bung der Kniegelenke. Mit den
Jahren aber wird der Knorpel
trocken und spröde und die Ge-
lenkflüssigkeit, die „Gelenk-
schmiere“ zwischen den Knor-
pelflächen, verliert ihre dämp-
fende Funktion, eine Arthrose
beginnt. Die ersten Schmerzen
treten morgens auf, kurz nach



(Bild: Humanitis)

dem Aufstehen. Häufig ver-
schlimmert Winterwetter die
Beschwerden. Schwellungen,
Schmerzen, Hitzegefühl und
schließlich Bewegungsein-
schränkungen kommen schub-
weise und verstärken sich mit
zunehmender Schwere der
Knorpelschädigungen.
**Moderne Wirkstoffe
schützen das Gelenk**
Schon seit einigen Jahre empfeh-
len Orthopäden, bei leichten bis
mittelschweren schmerzhaften
Gelenkerkrankungen Nähr- und
Schutzstoffe direkt ins erkrankte
Knie zu spritzen. Hierfür steht
zum einen die herkömmliche
Hyaluronsäure zur Verfügung.
Durch ihren Einsatz verdickt sich

die Gelenkflüssigkeit wieder und
kann ihre Schutz- und Dämp-
fungsaufgaben besser wahrneh-
men. Allerdings wirkt Hyaluron-
säure nicht bei allen Patienten
zufriedenstellend. Insbesondere
bewirkt Sie allem Anschein nach
keinen nachhaltig positiven Ef-
fekt auf den Knorpelstoffwech-
sel. Seit Kurzem gibt es eine mo-
derne Alternative – das Einsprit-
zen eines natürlichen, durch
biotechnologische patentierte
Verfahren hochgereinigten Gels
aus Polynukleotiden (Chondro-
Joint, Fertigspritzen, zur Anwen-
dung durch Orthopäden). Der
aufwendig aus natürlichen Quel-
len hergestellte Wirkstoff kann
aktuellen Studien zu Folge deut-
lich mehr leisten. Er verbessert
– wie auch Hyaluronsäure – die
schmierenden und stoßdämp-
fenden Eigenschaften der Ge-
lenkflüssigkeit. Darüber hinaus
soll eine Polynukleotid-Therapie
zusätzlich die körpereigenen
Mechanismen bei der Reparatur
des Gelenkknorpels unterstüt-
zen. In Studien an Knorpelkultu-
ren konnten Wissenschaftler
zum Beispiel nachweisen, dass
Polynukleotide den Neuaufbau
von Knorpelsubstanz fördern.
Zur Therapie wird das Polynuk-
leotid-Gel drei bis sechs Mal in
wöchentlichen Abständen in das
erkrankte Gelenk eingebracht.
Durch die deutlich entzünd-
ungshemmenden Effekte die-
ser Gelenktherapie gehen Ge-
lenkschwellungen und die damit
verbundenen Bewegungsein-
schränkungen rasch zurück, die

quälenden Schmerzen werden
gelindert. Als wichtigen Beglei-
teffekt können Patienten die
Menge ihrer bisher notwendi-
gen, meist nebenwirkungsbelas-
teten Schmerzmittel deutlich
reduzieren. Wie eine Studie an
110 Patienten zeigt, lässt sich in
der Regel die Schmerzmitteldos-
is schon nach einer Woche hal-
bieren, nach Abschluss des The-
rapiezeitraums kamen viele Pa-
tienten sogar völlig ohne zusätz-
liche Schmerzmittel aus. Fach-
ärzte geben gerne nähere Aus-
kunft über diese moderne Art,
Kniebeschwerden nachhaltig zu
therapieren.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern
verlosen wir in dieser Woche
SCHRITZÄHLER!
Senden Sie eine Postkarte
mit dem Stichwort
„Arthrose“ und Ihrer Telefon-
nummer an den
**Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt**
Die Gewinner werden
telefonisch benachrichtigt;
die Gewinne können dann
im Verlag abgeholt werden.
Einsendeschluss ist der
27. Februar 2014
(Datum des Poststempels).
Der Rechtsweg ist
ausgeschlossen.